

Rechnschafts = Bericht

des

Corarlberger Landes-Ausschusses für den dritten ordentlichen Landtag

der

zweiten Landtags-Periode.

Hoher Landtag!

In Erfüllung der dem gefertigten Landes-Ausschusse obliegenden Verpflichtung beehrt sich derselbe nachfolgenden Bericht über die Geschäftsgebarung seit dem Schluß des vorjährigen Landtages vorzulegen.

1. Ausführung und Erfolg der im zweiten ordentlichen Landtag gefaßten Beschlüsse und zwar:
A. Jener, welche der kaiserlichen Sanction zu unterziehen waren.

Diese wurde ertheilt:

1. dem Gesetzes-Entwurfe betreffend den Verlust der Mitgliedschaft des Landtages und die zeitweilige Hemmung in Ausübung des Mandates,
2. dem Gesetzes-Entwurfe betreffend die Abänderung der Bestimmungen über die Ausschließung vom Wahlrechte und der Wählbarkeit zum Landtage,
3. dem Gesetzantrage betreffend die Einführung einer Heimath-Aufnahmsgebühr in der Gemeinde Schrecken.
4. dem Antrage betreffend die Vertheilung von Gemeindegütern in Sulz,
5. dem Antrage zur Umlegung eines über 300%, der directen Steuern betragenden Zuschlages für die Bedürfnisse der Israeliten-Gemeinde Hohenems,
6. dem Gesetzes-Entwurfe betreffend den von den Heimathsgemeinden an den Landesfond zu leistenden Rückersatz für Verpflegungskostenzahlungsunfähiger Landes Angehöriger,

7. dem Landesfonds-Voranschlage für 1869,
8. dem Gesetzes-Entwurfe betreffend die Abänderung der §§. 14 und 24 des Vermögenssteuer-Normales vom 10. April 1837,
9. dem Gesetz-Entwurfe über die Schul-Aufsicht,
10. dem Gesetz-Entwurfe betreffend die Realschulen,
11. dem Gesetz-Entwurfe über die Freiheit des Verkehrs mit Grund und Boden,
12. dem Gesetzentwurfe betreffend den von den Heimatsgemeinden zu leistenden theilweisen Rück-ersatz der vom Landesfonde bestrittenen Abschlebungskosten,
13. dem Gesetz-Entwurfe auf Abänderung des §. 6 der G. D. und des §. 1 Punkt 3 der G. W. D.,
14. dem Grundentlastungs Voranschlage für 1869,
die Allerhöchste Genehmigung wurde vorenthalten:
15. dem Gesetz-Entwurfe wegen Einführung des Bataillons-Verbandes unter den Landes-Schützen-Compagnien.

B Jener Beschlüsse und Vorstellungen, welche auf Grund der §§ 18 und 19 L. D. eingebracht werden.

In dieser Beziehung erhielten zustimmende Erwiederung:

1. Die Vorberathung betreffend die Gründung eines Landes-Lehrer-Pensions-Institutes,
2. die Vorstellung um Schutz für die Gemeinde Bürs gegen den Seesa-Wildbach,
3. die Beschlüsse über Entlohnung des Sanitätspersonals in Impfgeschäften,
4. die Vorstellung um bei der Branntweinsteuerhebung die Realisirung der Steuerfreiheit für das gesetzlich bestimmte Quantum erwirkt zu erhalten,
5. die Vorstellung um Wiedereinhebung der Verzehrungssteuer von Wein nach den früheren Vorschriften,
6. die Bestellung einer eigenen Local-Commission in Borarlberg für die Abwicklung des Grundlasten-Ablösungs- und Servituten-Regulirungs-Geschäftes.

Abgelehnt wurden:

7. auf Grund des Artikels III des Gesetzes über die Wehrpflicht das Ansuchen um vorläufige Mittheilung des betreffenden Gesetzes-Entwurfes an den Landtag
keine Erwiederung erfolgte:
 8. über die Vorstellung um Sicherung des Holzbedarfes der Parzelle Stuben, Gemeindebezirk Klösterle,
 9. über das Ansuchen der Einverleibung Damüls in den Verband mit Bregenzerwald,
 10. über die Vorstellung zur Erlassung eines Reichs-Polizei-Strafgesetzes.
- C. Jener Beschlüsse deren Durchführung im Wirkungskreis des Landes-Ausschusses liegt.

Der gefertigte Landesauschuß verfaßte hierüber ein besonderes Verzeichniß und unterstellt dasselbe nebst den bezüglichen Actenstücken der Einsicht eines hohen Landtages.

Ueber mehrere dieser Beschlüsse werden die Ausführungen besonders in Vorlage gebracht, insofern selbe nicht im Verlaufe dieses Berichtes eine besondere Erörterung finden.

Hier glaubt der gefertigte Landes-Ausschuß ebenfalls anführen zu sollen, daß Se. k. k. apostolische Majestät die Höchstdemselben allerergerbenst unterbreitete Dank-Adresse für die Genehmigung der Verfassungsgesetze wohlgefällig zur Kenntniß zu nehmen geruhen.

Auch das hohe k. k. Gesamtministerium hat die ihm überreichte Vertrauens-Adresse als wohlwollende Kundgebung dankend entgegen genommen.

II. Landesfond.

Ueber die Gebahrung des Landesfondes für das Jahr 1868 werden die buchhalterisch zusammengefaßten Rechnungs-Abschlüsse, Beilage 1, mit dem Bemerkten angeschlossen, daß sich aus denselben eine reelle Gesamt-Einnahme einschließlich des vorjährigen Cassaresles von . . . 21,470 fl. 29 kr. und eine reelle Gesamtausgabe von . . . 17,641 „ 75 kr. daher ein Cassavorstand von . . . 3,828 „ 54 „ ergibt.

Der gefertigte Landesauschuß erhebt den Antrag:

„Ein hoher Landtag wolle die Vermögensgebahrung des Landesfondes für 1868 nach dem Ergebnisse des buchhalterischen Rechnungs-Abschlusses genehm halten.“

III. Grundentlastungsfond.

A. Rechnungs-Abschlüsse.

Der tiroler Landes-Ausschuß dem sowohl die Verwaltung des gesammten, als auch des besondern vorarlberger Grundentlastungsfondes obliegt, hat die auf das Jahr 1868 bezüglichen Rechnungs-Abschlüsse noch nicht mitgetheilt.

B. Voranschläge:

1. des gemeinsamen tirolisch-vorarlbergischen Grundentlastungsfondes.

Gegen den von der ständischen Buchhaltung zu Innsbruck mit Rücksichtnahme auf die Ergebnisse der Gebahrung im Jahre 1868 angefertigten Voranschlag mit einer Bedeckung von . . . 524,666 und einem Erfordernisse von 451,285

daher mit einem zur börsenmäßigen Obligations-Einlösung verwendbaren

Betrage von . . . 73,381 fl.

erhellen dem gefertigten Landes-Ausschusse keine Bemerkungen, sohin wird der Antrag gestellt:

„ein hoher Landtag wolle diesen Voranschlag gut heißen.“

2. des auf die besondere Schuld des Landes Vorarlberg sich beziehenden:

Die Landesschuld Vorarlbergs beträgt nach dem wahrscheinlichen Rechnungs-Abschlusse für 1868 mit Schluß eben dieses Jahres

an restlichen Kapital	76,037 fl.		
an rückständigen Regiekosten	.	.	2172 fl.
an laufenden Renten	.	3802 fl.	
an laufenden Regiekosten	.	.	297 fl.
	76,037 fl.	3802 fl.	2469 fl.

Mit dem zur Deckung im Jahre 1869 präliminirten Steuerzuschlag per 3 $\frac{1}{2}$, im Betrage von 4599 fl.

konnten abgestattet werden	.	3802 fl.	797 fl.
somit ergibt sich mit Ende 1869 eine Schuld	76,037 fl.	—	1672 fl.
Hiezu kommen im Jahre 1870	.	3802 fl.	331 fl.
Daher im Ganzen	76,037 fl.	3802 fl.	2003 fl.

Es wird nun wieder wie im Vorjahre ein Zuschlag von 4652 fl. beantragt, wovon für die laufenden Zinse. 3802 fl. und für Regiekosten 850 fl. zu verwenden kommen

wornach mit Ende 1870 noch verbleiben würden:

an Kapital	76,037 fl.	
an rückständigen Regiekosten	.	1153 fl.

Der Landes-Ausschuß beantragt nun:

„Ein hoher Landtag wolle diesem Voranschlag die Genehmigung erteilen und zur Bedeckung des Erfordernisses für 1870 einen Steuerzuschlag von 3 $\frac{1}{2}$ kr. per Gulden bewilligen.“

IV. Landes-Vertheidigung.

Die Annahme der neuen Wehrrordnung bedingt eine Umänderung der Landesvertheidigungs-Ordnung. — Es war eben mit Rücksicht auf diese bevorstehende Aenderung in unserer Landesvertheidigungs-Ordnung und besonders auf Grund des Artikels III des Wehrgesetzes, daß dem erwähnten Gesetzes-Entwurfe betreffend die Einführung eines Bataillons-Verbandes unter den Landesschützen-Compagnien, die Allerhöchste Sanction vorenthalten wurde.

V. Forderung der Gemeinden Vorarlbergs an das k. k. Aerar per 73,884 fl. 20 G. M.

Nachdem die Organisation des Reichsgerichtes ausgesprochen wurde und seither auch die Ernennung der Reichsgerichtsräthe erfolgt ist, wird durch das Landes-Ausschuß-Mitglied Dr. Züfel die Geltendmachung des Anspruches eingeleitet werden.

VI. Eisenbahn-Angelegenheiten.

Durch das Reichsgeies vom 20. Mai l. J. über die Zugestehung einer Lokomotiv-Eisenbahn von Bludenz-Feldkirch-Bregenz an die österreichisch-bairische Grenze mit Zweigbahnen von Feldkirch nach Buchs und von Lautrach nach St. Margarethen in der Schweiz wurde den langjährigen Wün-

schen des Landes volle Rechnung getragen. — Der Landes-Ausschuß dem die Schwierigkeiten zur Erwirkung dieses Gesetzes nicht entgangen sind und dem die ganz besonders eifrige und umsichtige Leitung dieser Angelegenheit und das unablässige Bestreben seitens Seiner Excellenz des Herrn Handelsminister Edlen von Plener den Landes-Interessen hiebei allen Vorschub angedeihen zu lassen, nicht unbekannt geblieben war, glaubte sich verpflichtet, Seiner Excellenz hiefür den wärmsten Dank Namens des Landes auszudrücken. So haben denn die unablässigen Bemühungen des vaterländischen Comites den ersehnten Erfolg gehabt.

VII. Rhein-Correction.

In dieser für das Land so wichtigen Angelegenheit wurden wohl in der Zwischenzeit mündliche Verhandlungen gepflogen, allein zu einem Abschlusse gelangten sie noch nicht.

Das Landesauschlußmitglied Dr. Fußel wohnte denselben als Vertreter des Landesauschusses bei; sein Bericht wird dem h. Landtage zur weiteren Erwägung besonders in Vorlage gebracht.

VIII. Krankenverpflegskosten.

Dem hohen Landtage wird Beilage 2 das namentliche Verzeichniß der im Laufe des Jahres 1868 Verpflegten zur Einsicht unterbreitet.

Die Gesamtauslage, welche dem Landesfonde zu tragen oblag, beziffert sich auf 841 fl. 84 kr., somit gegen das Vorjahr nur um einige Gulden mehr.

Außerdem hatte aber der Landesfond noch für Verpflegskosten nach Tirol aus den frühern Jahren 12 fl. 51 $\frac{1}{2}$ kr. und für Beitrag zum Unterhalte einer armen Blinden 50 fl., und 80 fl. an die Gebär- und Findelanstalt in Tirol zu entrichten.

IX. Irrenversorgung.

Auf Grund des mit der Wohlthätigkeits-Anstalt Balduna getroffenen Uebereinkommens wurden im Laufe des Jahres 1869 fünfzehn Irren dort untergebracht, für welche über gehörige Nachweisung der Landesfond zum Beitrage verpflichtet war; die hiefür ausgelegte Summe beträgt nach der Beilage 2, 1346 fl. 50 kr. Der Landes-Ausschuß erkannte stets nur nach strengster Prüfung auf Gewährung des Landesbeitrags.

X. Bau eines öffentlichen Landesirrenhauses in Balduna.

In Gemäßheit der Beschlüsse des hohen Landtages in der 16. Sitzung vom 26. September 1868 wurde die Fortsetzung des Weiterbaues eingeleitet, und derselbe ist nun so weit vorgerückt, daß noch in diesem Jahre männliche Irren, den für sie bestimmten Theil des Gebäudes beziehen können; die Vollendung des Ganzen wird im künftigen Jahre erreicht.

Der Landes-Ausschuß findet sich angenehm verpflichtet dem Herrn Wohlwend, welcher beim Baue die Interessen des Landes mit Kraft, Einsicht und Unermüdenheit vertritt, das Zeugniß der vollsten Anerkennung öffentlich auszusprechen.

Die Gemeinde Rankweil hat der Landes Anstalt einen bedeutenden Vortheil dadurch erwiesen daß sie eine in ihrer Waldung entspringende Quelle der Anstalt unentgeltlich auf hundert Jahr zur Benützung überließ.

Dem Beschlusse des hohen Landtags dahin zu wirken, das Uebereinkommen mit Balduna vom

Jahre 1866 wenn möglich aufzuheben oder doch abzuändern war der Landesauschuß bestrbt nachzukommen, und er hofft die diesfalls eingeleitete Verhandlung noch im Laufe dieser Session zum Abschlusse und zur Vorlage an den h. Landtag bringen zu können.

Der Weiterbau der neuen Anstalt kann, wie der gefertigte Landes-Auschuß bereits im vorigen Jahre zu bemerken sich veranlaßt sah, nur durch Creditsoperationen geführt werden.

Das Gesuch um Betheilung des Landes aus dem Ergebnisse einer Wohlthätigkeitslotterie, hat bisher noch nicht den gehofften Erfolg gehabt.

Es erübrigte daher nur der Ausweg durch Creditsoperationen den Ausbau weiter zu führen; der Landes-Auschuß hat dieselben auf die möglichst schonende Weise mit der Sparkasse in Feldkirch gepflogen, u. wird, woserne nichts Störendes dazwischentritt mittelst derselben die weitere Bedeckung suchen.

Da bei diesem für die Rücksichten der Humanität gegen die eigenen Landesangehörigen so dringend nothwendigen Unternehmen das Land bisher größtentheils auf Zusüsse aus den Creditsoperationen angewiesen war und es auch bleiben wird, welche aber leider nach Vollendung des Baues die Deckung wahrscheinlich fast ausschließlich nur durch Steuerzuschläge finden können, so dürfte wohl der bereits schon im vorigen Jahre gemachten Anregung, die Bevölkerung zu freiwilligen Beiträgen aufzufordern, Folge zu geben sein.

Der Landes-Auschuß glaubt nicht zu irren, wenn er annimmt, daß die freiwilligen Beiträge der Bevölkerung die zu wohlthätigen Zwecken stets mit freigebiger Hand das Ihrige beizuschaffen bereit war, nennenswerthe Aushilfe bieten werden. Uebrigens sollten auch die Zuschüsse durch Sammlungen zum Bau eines Irrenhauses, wie er vereint mit Tirol vor Jahren beantragt war, nach dem damaligen Plan den Gründungsfond liefern; nun da Vorarlberg durch den Drang der Verhältnisse dahin geleitet wurde, seinen unglücklichen Angehörigen durch eine eigene, allen Anforderungen entsprechende Anstalt Unterkunft und Hilfe zu geben, erscheint es dem Landesauschuß geboten, daß dem ursprünglichen Gedanken wieder Rechnung getragen werde.

Die mit Ende 1868 abgeschlossene Baurechnung, welche zur Einsicht und Prüfung bereit liegt, zeigt eine Ausgabe von 42,048 fl. 79 kr. die ihre Bedeckung erhielt durch

Geldausnahme bei der Sparkasse Feldkirch von 42,200 fl. 8. W.

Aus der Abrechnung mit der Sparkasse für 1868 ergibt sich folgende Schuld des Landes:	
für im Jahre 1847 gemachte Vorstreckung an Geld	13,494 fl. 69 kr.
" " " 1868 " " " "	42,200 " — "
an Zinsen = 5%. hiesfür für 1868	1,626 fl. 49 kr.
	<hr/>
	57,321 fl. 18 kr.

an geleisteten Abzahlungen:

an Hauptsumme	9,547 fl. 19 kr.
an Zinsen	151 " 89 "

9699 fl. 8 kr.

verbleibt eine Forderung von 47,622 fl. 10 kr.

welche der Sparkasse vom 1. Jänner 1869 an zu 5% zu verzinsen ist.

Hier glaubt der Landes-Ausschuß die Bemerkung beifügen zu sollen, daß auch im Laufe dieses Jahres zum Weiterbane der Anstalt bei der Sparkasse und zwar bedeutende Geldentlehnungen gemacht werden mußten, worüber die Nachweisungen in der nächsten Baurechnung werden gegeben werden. — Nach diesen Ausführungen erhebt der Landes-Ausschuß den Antrag:

„Ein hoher Landtag wolle die Baurechnung für Halbuna pro 1868 nach obigem Ergebnisse genehm halten.“

XI. Landes-Culturfond.

Mit 15. Oktober 1868 ging dieser Fond in die Verwaltung der Landes-Vertretung über.

Der Landes-Ausschuß legt nun in Beilage Nr. 3 die Abrechnung für das verfloßene Jahr unter Zugrundelegung der Uebernahmsbelege, woraus eine Einnahme von . . . 383 fl. 97 $\frac{1}{2}$ fr.
und eine Ausgabe von . . . 350 „ 7 „
somit ein Kassastand von . . . 33 fl. 90 $\frac{1}{2}$ fr.

mit einem Stammvermögen von 9291 fl. 79 $\frac{1}{2}$ fr. 6 W. erhellt und erlaubt sich den Antrag zu stellen:

„Ein hoher Landtag wolle den Rechnungsabluß des Landesculturfondes für 1868 mit Anerkennung des vorausgeführten Ergebnisses genehm halten.“

XII. Leermooser Marsch-Concurrenzgelder.

Ueber die Einziehung und Verwendung dieses Fondes wird abgefordert die Nachweisung geliefert.

XIII. Borarlberger Brandschäden-Versicherung.

Dem Beschlusse des hohen Landtages vom 25. September v. Js. gemäß werden die Auforderungen an die Bevölkerung zur Anmeldung und zum Beitritt in die vaterländische Assekuranz-Anstalt erlassen und es ist sonach das Ergebnis abzuwarten um die weitem Maßnahmen zur Verwirklichung des Vorhabens auf Grund der bezüglichen Statuten beantragen zu können.

XIV. Gemeinde-Angelegenheiten.

Von sämtlichen Gemeinden mit Ausnahme Bezau, Sattels, Schlins, Renzing und St. Anton wurden nach Vorschrift des §. 65 G. D. die Nachweisungen über die ordnungsmäßige Einleitung zur Richtigstellung der Rechnungen pro 1868 gegeben.

Die Voranschläge für das Jahr 1869 wurden gleichfalls von allen Gemeinden vorgelegt, nur Renzing bleibt bisher ungeachtet mehrmaliger Aufforderung noch hiemit im Rückstande und zog sich deshalb eine Ahndung zu.

Die Zuschläge belaufen sich:

im ehemaligen Amtsbezirke Bregenz	41,334 fl. 37 fr.
„ „ „ Bezau	34,373 „ 63 „
„ „ „ Dornbirn	54,782 „ 61 „
„ „ „ Feldkirch	34,553 „ 49 „
„ „ „ Bludenz	16,688 „ 61 „
„ „ „ Schröns	7,170 „ 87 „
im Ganzen	<u>188,903 fl. 58 fr.</u>

Im Zusammenhalte zum Jahre 1868 mit 200, 234 fl. 87% kr. ergibt sich für das laufende Jahr eine Minderung an Zuschlägen von 11,331 fl. 29 kr. ö. W.

Unter Anhoffung der Genehmigung seitens des h. Landtags wurden in der Zwischenzeit, um keine Störungen im Haushalte der Gemeinden eintreten zu lassen, für nachfolgende Gemeinden die Allerhöchste Zustimmung zur Einhebung von 300 pc. der direkten Steuern übersteigenden Zuschlägen für das laufende Jahr eingeholt.

Gemeinde	Au	ein Zuschlag	von 317 pc.
"	Gaisbau	"	" 329 "
"	Schrecken	"	" 338 "
"	Reutte	"	" 343 "
"	Fluh	"	" 353 "
"	Lustenau	"	" 367 "
"	Piegenau	"	" 471 "
"	Hohenems (israel.)	"	" 484 "

„Wolle nun ein hoher Landtag diesem Vorgehen die nachträgliche Gutheißung erteilen.“

Die Bewilligung zur Aufnahme von Darlehen wurde erteilt der Gemeinden Rankweil für 2000 fl., der Gemeinde Gaschurn für 2000 fl., Andelsbuch für 1346 fl. und jener von Lustenau für 2000 fl.

Eine Bewilligung zum Verkaufe unbeweglicher Güter erhielten: Sattels, Bregenz, Röhls, Bildstein, Tisis, Höchst, Hohenems, Feldkirch, Egg, Lustenau, Nieden und Mittelberg.

Abgesehen von einigen minder bedeutenden Unregelmäßigkeiten konnte der Landes-Ausschuß mit Befriedigung wahrnehmen, daß die Gemeinden bestrebt seien den Bestimmungen der G. D. nachzukommen.

XIV. Stipendien und Stiftplätze.

Ein für Vorarlberger bestimmter Militär-Stiftplatz ist für das Unterrichtsjahr 1869/70 noch unbesetzt; der Vorschlag wurde aber bereits überreicht.

Im Genuße der beiden politechnischen Stipendien befinden sich Alois Hirn und Josef Vickl.

Das aus dem Landesculturfonds geschaffene Stipendium für Studirende der Thierheilkunde genießt Jos. Schlachter aus Hohenweiler; das aus dem Landesfonde zu bestreitende Sebastian Berlauth von Ludesch.

Bregenz, den 18. September 1869.

Der Landes-Ausschuß für Vorarlberg.

Auszug

aus dem

Rechnungs-Abschluß des Vorarlberger Landesfondes pro 1868.

Zergliederung der Einnahmen.	Schuldigkeit.			Abstattung	Schließlicher Activ Rückstand		Genehmigter Voranschlag		Zergliederung der Ausgaben.	Schuldigkeit.			Abstattung	Schließliche Passiv Rückstände		Genehmigter Voranschlag	
	Anfängliche Rückstände	Laufende Gebühr	Zusammen		aus dem Gegenstands-Jahr	aus frühern Jahren				Anfängliche Rückstände	Laufende Gebühr	Zusammen		aus dem laufenden Gegenstands-Jahr	aus frühern Jahren		
I. Reelle:									I. Reelle:								
Zutreffen von Activkapitalien	—	—	67 8 1/2	67 8 1/2	—	67 8 1/2	—	—	Verwaltungs Auslagen	—	—	52 33 1/2	52 33 1/2	52 33 1/2	—	—	250
Steuerzuschläge	10752 19 1/2	17980 24	28732 43 1/2	16216 19	12516 24 1/2	—	—	17462	Krankenverpflegskosten	—	—	2330 85 1/2	2330 85 1/2	2330 85 1/2	—	—	1800
Krankenverpflegskosten-Ersätze	—	—	97 67	97 67	—	—	—	—	Impfungskosten	—	—	644 99 1/2	644 99 1/2	644 99 1/2	—	—	800
Rechnungs-Ersätze	—	—	49 87	49 87	—	—	—	—	Beiträge	—	—	450 —	450 —	450 —	—	—	1100
Verschiedene Einnahmen	—	—	84 44 1/2	84 44 1/2	84 44 1/2	—	—	—	Schubauslagen	31 50	—	810 60	842 10	826 35	15 75	—	700
									Prämien für Raubthiererlegung	—	—	—	—	—	—	—	50
									Gendarmerie Bequartirung	—	—	850 —	850 —	850 —	—	—	1060
									Vorspanns Auslagen	221 46	—	1709 91 1/2	1931 37 1/2	1777 27	154 10 1/2	—	4000
									Landwirthlicher Haushalt	758 30	—	7650 67	8408 97	8208 79	200 18	—	7000
									Verschiedene Auslagen	—	35	319 43 1/2	319 78 1/2	319 78 1/2	—	—	700
Summa der reellen Einnahmen	10752 19 1/2	18279 31	29031 50 1/2	16398 30 1/2	12633 20	—	—	17462	Summa der reellen Ausgaben	1011 61	—	14818 80 1/2	15830 41 1/2	15460 38	370 3 1/2	—	17460
II. Durch Credit-Operationen:									II. Durch Credit-Operationen:								
Zurückerhaltene Activkapitalien	—	—	—	—	—	—	—	—	Angelegte Activkapitalien	—	—	—	—	—	—	—	—
Summa	—	—	—	—	—	—	—	—	Summa der Ausgaben durch Creditoperationen	—	—	—	—	—	—	—	—
III. Durchlaufende Einnahmen:									III. Durchlaufende:								
Zurückerhaltene Vorschüsse	16 40	—	—	—	—	—	—	16 40	Gegebene Vorschüsse	—	—	—	—	—	—	—	—
Summa der durchlaufenden Einnahmen	16 40	—	—	—	—	—	—	16 40	Zurückerhaltene Vorschüsse	2181 37	—	—	2181 37	2181 37	—	—	—
Summa aller Einnahmen	10768 59 1/2	18279 31	29031 50 1/2	16398 30 1/2	12633 20	—	—	17478 40	Summa der durchlaufenden Ausgaben	2181 37	—	—	2181 37	2181 37	—	—	—
Anfänglicher Cassarest	5071 98 1/2	—	—	—	—	—	—	—	Summa aller Ausgaben	3192 98	—	14818 80 1/2	18011 78 1/2	17641 75	370 3 1/2	—	—
Gesamt-Einnahmen	—	—	—	—	21470 29	12633 20	16 40	—	Schließlicher Cassarest	—	—	—	—	3828 54	—	—	—
Schließlicher Cassarest	—	—	—	—	—	3828 54	—	—	Gesamt-Ausgabe	—	—	—	—	21470 29	370 3 1/2	—	—

Zusammengestellt vom k. k. Statthalterei-Rechnungs-Departement.

Verzeichniß

der im Verwaltungs-Jahre 1868 in öffentlichen Anstalten verpflegten Landes-Angehörigen, für welche auf Grund der ausgestellten Armutsszeugnisse die Kosten vom Vorarlberger Landesfonde getragen wurden.

Namen der Verpflegten	Heimath	Namen der Kranken- Anstalt	Verpflegs- kosten- Betrag fl. fr.	Anmerkung
Muggenschuß Josef, Maurer	Bandans	Brigen	1 74	
Mähr Albert, Buchbinder	Ranfwil	Brigen	1 74	
dto. dto. dto.	dto.	Bozen	27 —	
Küng Franz, Fabrikarbeiter	dto.	Bozen	4 20	
Schwarzmann, Peter Steinhauer	Gaschurn	Sterzing	12 65	
Stadelmann Niklaus, Schreiner	Bolgenach	Sterzing	5 50	
dto. dto. dto.	dto.	Bozen	3 60	
Salzmann Alfred, Uhrmacher	Dornbirn	Glurns	2 20	
dto. dto. dto.	dto.	Ritzbüchl	8 48	
dto. dto. dto.	dto.	Kufstein	7 95	
Reiner Franz, Färber	Dornbirn	Pest	2 75	
Sepp Andreas, Tagelöhner	Dornbirn	Lienz	5 10	
Huber Anton, Schuster	Fluh	Wien	8 40	
Huber Karl Josef, Schuster	Innerbrax	Ritzbüchl	7 42	
dto. dto. dto. dto.	dto.	Kufstein	15 90	
dto. dto. dto. dto.	dto.:	Ritzbüchl	5 83	
Kreutler Franz, Bedienter	Koblach	Salzburg	3 20	
dto. dto. dto.	dto.	Innsbruck	8 68	
dto. dto. dto.	dto.	St. Pölten	1 89	
dto. dto. dto.	dto.	Innsbruck	5 58	
Wellinger Martin, Fabrikarbeiter	Nenzing	Schwarz	4 50	
dto. dto. dto.	dto.	Hall	2 70	
dto. dto. dto.	dto.	Zell	10 85	
Wellinger Jakob	dto.	Hall	2 70	
Geiger Kaspar, Maurer	Mellau	Schlanders	10 8	
dto. dto. dto.	dto.	Brigen	3 —	
Brunold Magnus, Müller	Ludesch	Leoben	3 67 ¹ / ₂	
Mangold Ludwig, Spengler	Bregenz	Wien	11 20	
Luz Agatha, Magd	dto.	Innsbruck	20 40	
Amann Johann, Weber	Hohenems	Innsbruck	26 54	
dto. dto. dto.	dto.	Meran	24 49	
dto. dto. dto.	dto.	Klausen	6 56	
Nagel Joh. Georg, Schneider	Höchst	Innsbruck	5 40	
Thurnherr Ulrich Wagner,	Dornbirn	Innsbruck	9 92	

Namen der Verpflegten	Heimath	Namen der Kranken- Anstalt	Verpflegs- kosten- Betrag fl. kr.		Anmerkung
Aberer Fidel, Tagelöhner	Hohenems	Innsbruck	3	10	
Margard Maria Josefa, Wärterin	St. Gallenkirch	Bregenz	36	96	
Willa Karl, Schreiber	Bregenz	Rißbüchl	3	18	
Mangold Felix, Schlosser	Döggers	Temesvár	12	15	
Winder Pauline, Fabrikarbeiterin	Dornbirn	Innsbruck	14	40	
Neuß Johann Josef, Mauer	Lichagguns	Hall	4	95	
Maier Christian, Schneider	Bludenz	Sterzing	2	80	
dto. dto. dto.	dto.	Zell	2	50	
Matt Leonhard, Maurer	Nofels	Bozen	1	80	
Lorenz Leonhart, Maurer	Röns	Kufstein	7	80	
Küng Jakob, Tagelöhner	Rankweil	Kufstein	4	68	
dto. dto. dto.	dto.	dto.	5	30	
Vargehr Ignaz, Maurer	St. Gallenkirch	Nauders	5	80	
Mendelsohn Franz, Kleiderputzer	Bludenz	Kufstein	17	49	
dto. dto. dto.	dto.	Hall	10	50	
dto. dto. dto.	dto.	Innsbruck	6	82	
dto. dto. dto.	dto.	Rißbüchl	13	25	
Jung Franz Xaver, Steinhauer	Lochau	Klausen	3	18	
dto. dto. dto.	dto.	Schländers	4	48	
Mangeng Franz Anton, Weber	Dalaas	Schwarz	15	8	
dto. dto. dto.	dto.	Hall	4	—	
dto. dto. dto.	dto.	Innsbruck	15	10	
Wüstner Josef, Weber	Mellau	Brizen	12	—	
Anfang Valus, Reservist	Bregenz	Innsbruck	3	10	
Frösis Judith, Fabrikarbeiterin	Lisis	Innsbruck	15	60	
Frösis Joh. Peter, Eisenbahnaufseher	Egg	Innsbruck	12	40	
Waibel Johann Georg, Küfer	Hohenems	Zell	10	50	
dto. dto. dto.	dto.	dto.	6	76	
Bogl Franz, Kind	Lustenau	Wien	47	60	
Nachbauer Anton, Student	Rankweil	Wien	30	10	
Bechter Peter, Maurer	Hittisau	Bozen	2	40	
Dobler Gerold, Buchbinder	St. Gerold	Schländers	4	48	
dto. dto. dto.	dto.	Nauders	5	80	
Lins Michael, Bleichschmidt	Satteins	Leoben	5	25	
Hasler Gebhard, Büchsenmacher	Bregenz	Innsbruck	8	40	
Burtscher Josef Anton, Maurer	Sonntag	Innsbruck	28	52	
Hahn Maria Anna, Magd	Bregenz	Innsbruck	5	40	
dto. dto. dto.	dto.	Alla Laste	11	25	
Beiser Rosamunda, Magd	Lech	Innsbruck	3	—	
dto. dto. dto.	dto.	Alla Laste	9	—	
Schwendinger Isidor, Steinhauer	Dornbirn	Innsbruck	4	96	
Lürtscher Anton, Mediziner	Sonntag	Wien	23	10	
Dorner Josef, Lehramtskandidat	Hittisau	Wien	14	—	
Breuß Jakob, Fabrikarbeiter	Frastanz	Meran	2	79	
Gabriel Maria, Magd	Nenzing	Wien	5	27 1/2	

Namen der Verpflegten	Heimath	Name der Kranken- Anstalt	Verpflegs- kosten- Betrag		Anmerkung
			fl.	kr.	
Walser Kreszenz, Magd	Bregenz	Alle Laste	22	50	
Tschanett Johann Georg, Tapetenrunder	Kantweil	Salzburg	5	12	
Burtscher Franz Fidel, Kaminlehrer	Müziders	Wien	5	60	
dto. dto. dto.	dto.	Nichl	3	64	
Wahler Adalbert, Kind	Krumbach	Rißbüchl	13	25	
Kögl Auguste, Handarbeiterin	Bregenz	Wien	2	10	
Humpeler J. Pantraz, Färber	Fußach	Innsbruck	9	30	
Schreibauer Philipp, Hutmacher	Schrans	Wien	31	50	
Böckle Anna Maria, Kind	Mäder	Linz	50	—	Blindeninstitut beitrag
Carajola Peter, Irre	Cognola	Mailand	2	34	
Spagola Antonio	Levico	Borgo	3	1/2	Nelt. Kosten
Debuzettl Josef	Trient	Triest	7	17	dto. dto.
Holzer Maria, Kind	Mittelberg	Alle Laste	40	—	Findelauf- nahmstage
Fessel Magdalena, Kind	St. Gerold	Alle Laste	40	—	
Nening Katharina Irre	Silbratsgell	Valduna	129	75	Irrer- verpflegs- beiträge
Franz Anna Christina dto.	Neutte	dto.	79	75	
Brunner Gebhard dto.	Höchst	dto.	83	75	dto. dto.
Hackpiel Anton dto.	Riefensberg	dto.	7	50	dto. dto.
Walch Theresia dto.	Schröden	dto.	83	75	dto. dto.
Drexel Jos. Anton dto.	Hohenems	dto.	106	75	dto. dto.
Frid Gebhard dto.	Meiningen	dto.	83	75	dto. dto.
Albinger Kaspar dto.	Krumbach	dto.	47	50	dto. dto.
Lampert Agatha dto.	Göfis	dto.	108	75	dto. dto.
Herburger Katharina dto.	Dornbirn	dto.	83	75	dto. dto.
Rusch Jos. Anton dto.	Dornbirn	dto.	83	75	dto. dto.
Gabriel Katharina dto.	Frastantz	dto.	114	50	dto. dto.
Lins Regina dto.	Satteins	dto.	116	25	dto. dto.
Hagspiel Elisabeth dto.	Riefensberg	dto.	122	75	dto. dto.
Scheyer Martin dto.	Göhis	dto.	94	25	dto. dto.
Zusammen:			2330	85 1/2	

Bregenz, den 31. Dezember 1868.

Für den Landes-Ausschuß in Vorarlberg,

Rechnung

betreffend den Landes-Culturfond für Vorarlberg für die Zeit seiner Verwaltung durch den Landesauschuß d. i. vom 15. Oktober 1868 bis Ende Dezember 1868.

A. Haupt-Vermögen.		fl.	kr.	fl.	kr.
Dasselbe betrug bei der am 15. Oktbr. 1868 erfolgten Uebernahme dieses Fonds:					
1.	in 1 Stück Metall-Obligation vom $\frac{1}{2}$, 58, 3. 17,278 per . . . verzinslich zu 5% seit 1. März 1868	500	—		
2.	in 1 Stück Verloofungs-Obligation vom $\frac{1}{2}$, 58, 3. 19,944 per . . . verzinslich zu 5% seit 1. April 1868.	535	—		
3.	in 1 Stück National-Anlehens-Obligation vom 1. Jänner 1855 3. 98,429 per . . . verzinslich in Silber seit 1. April 1868.	7490	—		
4.	baarer Caffarest bei der Fondsübergabe	732	89		
	Summa des Hauptvermögens . . . . .	.	.	9257	89
B. Neuer Empfang.					
a.	an Forststrafgelder laut Journal	158	79		
b.	an Zinsen vom Hauptvermögen, d. i. von den convertirten Obligationen halbjährig	204	18 $\frac{1}{2}$		
c.	an zurückerhaltenen Vorschüssen von der Kurvorsteherung in Meran aus 266 fl. ö. W.	21	—		
	Summa des neuen Empfangs . . . . .	.	.	383	97 $\frac{1}{2}$
	Gesammt Empfang bis Ende 1868 . . . . .	.	.	9641	86 $\frac{1}{2}$
Ausgaben.					
a.	dem Stipendisten Jos. Schlachter die Stipendiums-Rate pro. 2. Semester 1867/68, und pro 1. Semester 1868/69 a 100 fl.	200	—		
b.	dem vorarlberger Landwirthschafts-Verein Subvention pro. 1868	150	.		
c.	für einen Quittungsstempel . . . . .	.	7		
	Summa der Ausgaben	350	7		

Abrechnung.		fl.	kr.	fl.	kr.
Gesamt-Einnahmen		—	—	9641	86 ¹ / ₂
„ Ausgaben		—	—	350	7
Schließliches Gesamt-Vermögen		—	—	9291	79 ¹ / ₂
 Wiederstellung.					
I. 1 Stück Metall Obligation ddo. ¹ / ₂ 58 Z. 17,278 per		500	—		
zinslaufend seit 1. September 1868.					
II. 1 Stück Verloofungs-Obligation ddo. ¹ / ₂ 58 Z. 19,944 per		535	—		
zinslaufend seit 1. Oktober 1868.					
III. 1 Stück National-Anlehens-Obligation vom ¹ / ₂ 55 Z. 98,429					
per		7490	—		
zinslaufend seit 1. Oktober 1868.					
IV. baarem Kassareste per		766	79 ¹ / ₂		
Summa wie oben				9291	79 ¹ / ₂

Bregenz, den 31. Dezember 1868.

Der Landes-Ausschuss in Vorarlberg.